

Erfahrungsbericht – KPJ- und Famulaturprogramme WELTWEIT

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gastklinik & -universität	Medical University Chiang Mai
Aufenthaltsdauer	von 01.09.2025 bis 28.09.2025

ALLGEMEINES

Welches Fach wurde absolviert?	Radiologie
	KPJ ☒ Famulatur ☐

Wie hoch schätzen Sie Ihren fachlichen Nutzen ein? (Schulnoten: 1-5)	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5
---	---

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten bzw. die Kosten, die im Voraus entstanden sind?**

Unterbringung	€ 270
Verpflegung	€ 300
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 600
Kosten für Unterlagen, Impfungen, Reiseapotheke, Kursgebühren o.ä.	€ 700
Sonstiges: Mobilität, Ausflüge, Unternehmungen	€ 300

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ über MUI ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie mit der Unterkunft (Sauberkeit, Erreichbarkeit) ?	Fußläufig zur Klinik, also gut erreichbar
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Hatte Glück und habe ein günstiges Zimmer über Airbnb gefunden

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1 SEITE):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung
- Ankunft und Abreise am Studienort
- Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)
- Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik
- Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)
- Tipps für zukünftige Outgoings

- Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung

Zur Reisevorbereitung habe ich mir über Airbnb ein Zimmer für 4 Wochen gebucht und natürlich einen Flug (war mit 560 Euro recht günstig). Außerdem habe ich mich frühzeitig um die empfohlenen Reiseimpfungen gekümmert und das Visum beantragt. Das Visum dauert etwas, es muss auf Formulare von der Gastuni gewartet werden etc. also rechtzeitig darum kümmern!

- Ankunft und Abreise am Studienort

Da ich nach Bangkok geflogen bin (war billiger) bin ich nach Ankunft in Thailand mit dem Nachtzug nach Chiang Mai gereist. Die (Nacht-) Züge in Thailand sind insgesamt sehr empfehlenswert. Dort angekommen hatte ich noch Zwei Tage, um mich einzuleben. Am ersten Tag in der Klinik konnte ich mich problemlos bei der Verantwortlichen im IO vor Ort melden und wurde von ihr zu meiner Abteilung gebracht. Die Abreise verlief auch mit dem Zug, da ich im Anschluss noch Reisen war.

- Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)

Am ersten Tag wurde ich von der Verantwortlichen im IO in Empfang genommen. Nachdem sie mich zu meiner Abteilung gebracht hat war den Rest der Zeit ein Assistenzarzt für mich zuständig,

der mich in die verschiedenen Räume begleitet hat und mir alle Fragen beantwortet hat. Er war den ganzen Monat mein Ansprechpartner. Veranstaltungen nur für Studierende gab es keine.

- Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik

Das Leben in Chiang Mai hat mir sehr gut gefallen. Es gibt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Wanderungen in den umliegenden Bergen, der Besuch von Tempeln oder Märkten, Muay Thai Training, Kochkursen, Naturschutzgebiete... die Möglichkeiten sind endlos. Kulinarisch kommt man in Thailand natürlich eh auf seine Kosten. Am Wochenende bietet es sich an, Ausflüge in etwas weiter entfernte Orte zu machen. Die Bus- bzw. Zuganbindung ist meist sehr gut und Unterkünfte meist günstig.

Meine Unterkunft war ca. 15 min zu Fuß von der Klinik entfernt und meistens bin ich auch zu Fuß gegangen. Allerdings muss man bedenken, dass es in der Regenzeit entweder sehr heiß und feucht ist, oder stark regnet und man deswegen mehr Zeit einrechnen sollte (und einen Schirm kaufen). Ansonsten kann man auch jederzeit für wenig Geld ein Rollertaxi nehmen (Grab oder Bolt). In der Stadt und der näheren Umgebung ist man so immer gut mobil und schnell überall, wo man hinmöchte.

- Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)

Ich habe einen Monat meines KPJs in der Radiologie verbracht. Alle waren sehr hilfsbereit und bemüht. Am ersten Tag wurde mir ein Plan für die 4 Wochen erstellt und ich durfte mir aussuchen, in welchen Bereichen ich mehr oder weniger Zeit verbringen will. Mir wurde ein Assistenzarzt zugeteilt, der mich jeden Tag in die entsprechende Abteilung begleitet hat und mich dort den verantwortlichen vorgestellt hat. Insgesamt war die Ausbildung dort sehr theoretisch und hat sich hauptsächlich aufs Beobachten beschränkt, was manchmal etwas schade war. Obwohl alle sich sehr bemüht haben, so viel es geht Englisch zu sprechen, geht natürlich trotzdem viel verloren, wenn man die Landessprache nicht spricht. Zum Teil war ich mit einheimischen Studierenden zusammen eingeteilt, was immer sehr nett war, da diese auch oft übersetzt haben und sich bemüht haben, mich trotz Sprachbarriere einzubinden.

Tipps für zukünftige Outgoings

Ich kann einen Aufenthalt in Chiang Mai sehr empfehlen und würde mich immer wieder dafür entscheiden. Beim nächsten Mal würde ich mich vielleicht für einen anderen Fachbereich entscheiden, denn obwohl alle sehr nett und bemüht waren, war der Lerneffekt durch die eher passive Beobachterrolle gering. Nehmt euch im Anschluss auf jeden Fall noch die Zeit, den Rest des Landes zu bereisen.